NDB-Artikel

Israel *Episcopus (Scottigena, Brittigena, Brito)* Lehrer Bruns von Köln, * gegen Ende d. 9. Jahrhunderts, † um 950 Trier.

Leben

I. lehrte nach Verwüstung seines breton. Bistums durch die Normannen 920 an der Schottenschule zu Laon, in Lothringen. Von|seinen Schriften ist zwar nur ein lat. Gedicht erhalten, aber es wird ihm die Kompilation der „*Navigatio Sancti Brendani Abbatis*“ zugeschrieben, ein Prunkstück der Ottonischen Renaissance, das nicht nur den St. Brandankult in Deutschland einführte, sondern auch zur Benennung des neuen Bistums Brandenburg (948) führte. I.s Gelehrsamkeit und vielseitige Kenntnisse bewogen Otto I., ihn als Bruns Erzieher und Berater an den kaiserl. Hof zu rufen. Bruns lebenslängliche Verehrung für ihn, auch noch als Erzbischof von Köln und Herzog von Lothringen, wird in der *Vita Brunonis* besonders hervorgehoben. I.s Einfluß, besonders in der Kirchenpolitik (lothring. Klosterreform), zeigt sich auch auf der Verduner Synode (947), wo I. neben den anderen hohen Würdenträgern eigens erwähnt wird. Als Belohnung erhielt er endlich (nach 947) das Bistum von Aix-en-Provence. Aber die Sarazeneneneinfälle zwangen ihn zur Flucht, und er endete um die Jahrhundertmitte als einfacher „*monachus conversus*“ im Reformkloster zu St. Maximin in Trier¶.

Literatur

C. Selmer, *The Origin of Brandenburg (Prussia), the St. Brendan Legend, and the Scotti of the Tenth Century*, in: *Traditio, Studies in Ancient and Mediaeval Hist., Thought and Rel.* 7, 1949-50;

ders., I., ein unbek. Schotte d. 10. Jh., in: *StMBO* 62, 1950;

Navigatio Sancti Brendani Abbatis, hrsg. v. dems, 1959.

Autor

Carl Selmer

Empfohlene Zitierweise

, „Israel“, in: *Neue Deutsche Biographie* 10 (1974), S. 198-199 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften